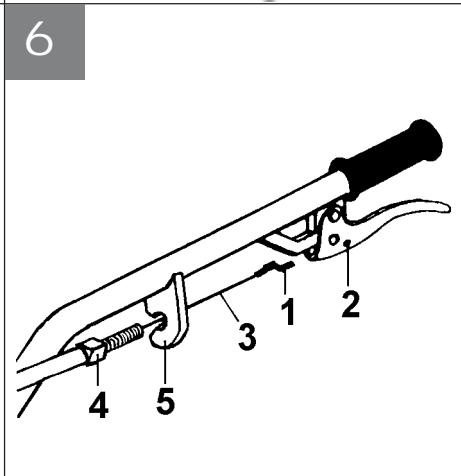
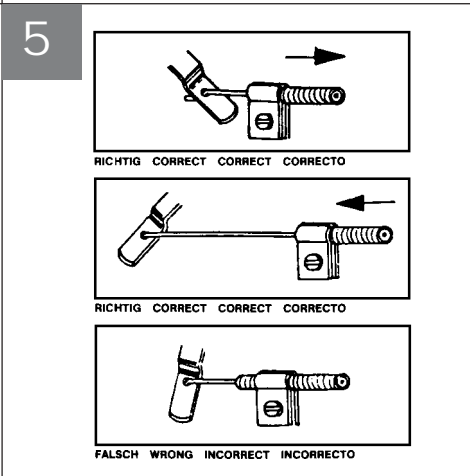
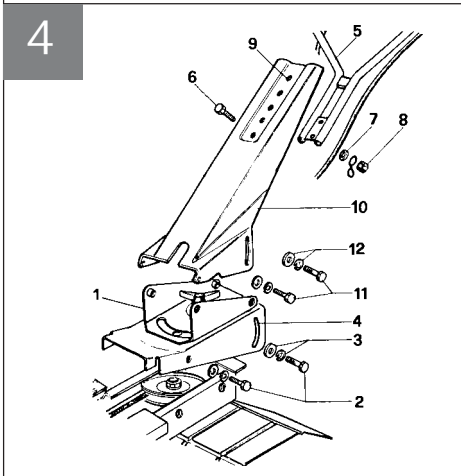
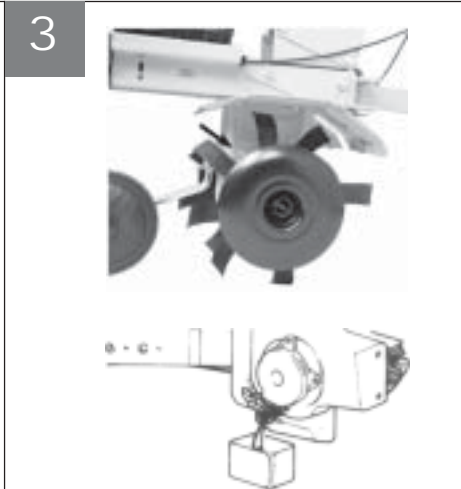
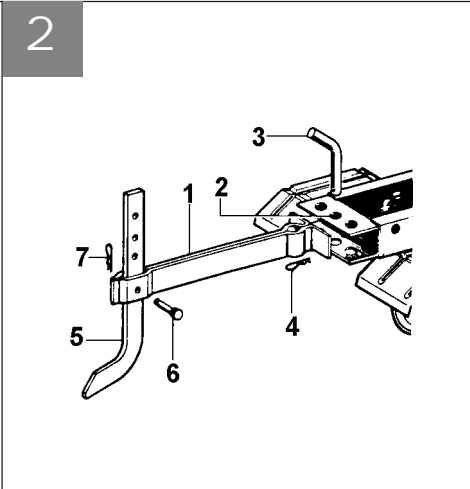


UNIROPA

Bedienungsanleitung

112 216
461.153.9
743/925

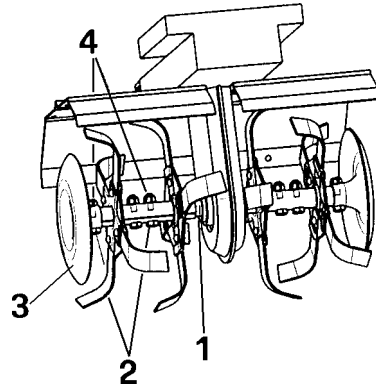
112 217
021.199.5
743/933



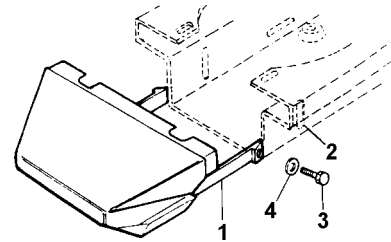
7



8



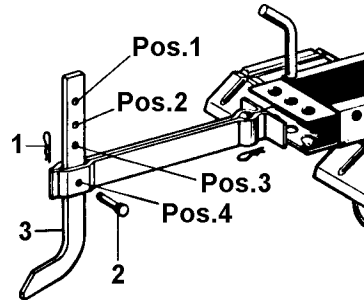
9



10



11



12



13



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Einsatzbedingungen

Sicherheitsmaßnahmen

Bedienungshinweise

Transport

Montage

Instellung

Wartung

Technische Daten

Lärmemission

Zubehörteile



Schwere Gefahr für die Unversehrtheit des Bedieners und der Personen in der Reichweite der Maschine.

Einleitung

Verehrter Kunde,

Sie haben ein neues Gerät erworben. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, das Sie in unsere Qualitätsprodukte setzen und wünschen Ihnen viel Freude beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät. Um eine zuverlässige Inbetriebnahme von vornherein zu gewährleisten haben wir diese Betriebsanleitung geschaffen. Wenn Sie die folgenden Hinweise genau beachten, wird Ihr Gerät stets zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeiten und eine lange Lebensdauer besitzen. Unsere Geräte werden vor der Serienherstellung unter härtesten Bedingungen erprobt und während der Fertigung selbst ständigen strengen Kontrollen unterzogen. Dies gibt uns die Sicherheit und Ihnen die Gewähr, stets ein ausgereiftes Produkt zu erhalten. **Dieses Gerät wurde im Herstellerland durch neutrale Prüfstellen nach strengen Arbeits- und Sicherheitsnormen geprüft. Zur Aufrechterhaltung dieser Funktions- und Sicherheitsgewähr dürfen im Bedarfsfall nur Originalteile des Herstellers verwendet werden. Der Benutzer verliert alle evtl. bestehenden Ansprüche, wenn er das Gerät mit anderen als den Originalersatzteilen verändert.** Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten. Bei Rückfragen oder Ersatzteilbestellungen die Artikelnummer und die Erzeugnisnummer angeben.

■ **KENNZEICHNUNGSANGABEN (Abb. 1)** Das Schild mit den Maschinendaten und der Seriennummer befindet sich auf der rechten Seite der Einachsschlepper, und zwar unter dem Motor. **Hinweis-** Bei eventuellen technischen Beratungsfragen oder bei Ersatzteilbestellungen die Kennnummer der Maschine angeben.

■ **EINSATZBEDINGUNGEN - EINSATZGRENZEN** Der Motorhacke ist entwickelt und gebaut worden, um auf Bodenflächen Hackarbeiten auszuführen.. Der Motorhacke darf nur mit Original-Geräten und Original-Ersatzteilen arbeiten. Jede Benutzung, die von der hier beschriebenen abweicht, ist nicht gestattet. Es führt nicht nur zum Verfall der Garantiegewährung, sondern stellt auch eine große Gefahr für den Bediener und alle Personen in der Reichweite der Maschine dar.

■ **SICHERHEITS-MAßNAHMEN** **Achtung: Vor der Montage und Inbetriebnahme die Bedienungsanweisung unbedingt beachten. Personen, die mit der Gebrauchsanweisung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.**

1. Das Bedienen des Gerätes ist Jugendlichen unter 16 Jahren nicht gestattet.
2. Der Bedienende des Gerätes hat darauf zu achten, daß sich keine weiteren Personen und Kinder im Arbeitsbereich aufhalten. Der Benutzer ist im Arbeitsbereich des Gerätes gegenüber Dritten verantwortlich.
3. Das Gerät in grobsteinigem Gelände nicht einsetzen. Achten Sie auch auf Fremdkörper während Sie mit dem Gerät arbeiten.
4. Beim Starten des Motors darf die Bedienungsperson nicht vor das Gerät oder vor die Arbeitswerkzeuge treten. Zum Starten des Motors dürfen sich die Hackmesser nicht drehen - Antrieb ausschalten!
5. Beachten Sie, daß die Verletzungsgefahr bei laufenden Hackmessern für die Füße sehr groß ist. Tragen Sie deshalb stets feste Schuhe, keine Sandalen oder dergleichen.

- ⚠ 6. Beim Fahren mittels Radsatz auf Wegen ist der Motor abzustellen und der Stillstand der Hackmesser abzuwarten.
- ⚠ 7. Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Gerät sowie das Verstellen des Bremsspornes oder Radsatzes dürfen nur bei stillgesetztem Motor und Stillstand des Schneidwerkzeuges erfolgen, bzw. bei abgezogenem Zündkerzenstecker
- 10. Der durch die Führungsholme gegebene Sicherheitsabstand ist stets einzuhalten. Das Gerät nicht von der Seite fahren oder seitlich vortreten.
- 11. Die Notwendigkeit einer fachmännischen Überprüfung ist erforderlich, wenn z.B. durch Auffahren auf ein Hindernis das Gerät sofort zum Stehen kommt.
- ⚠ 12. Geräte mit Verbrennungsmotor dürfen wegen der damit verbundenen Vergiftungsgefahr keinesfalls in geschlossenen Räumen in Betrieb genommen werden.
- ⚠ 13. Niemals während des Laufens des Motors Benzin nachfüllen. Nicht Rauchen beim Auftanken. Verwenden Sie zum Auftanken einen entsprechenden Trichter, damit kein Kraftstoff auf den Motor und das Gehäuse bzw. auf den Boden auslaufen kann.
- ⚠ 14. Der Auspuff sowie der Bereich um den Auspuff können bis zu 80°C. heiß werden. Achtung: Verbrennungsgefahr!
- 16. Wir weisen darauf hin, daß wir für Schaden, die damit im Zusammenhang stehen, daß. **a)** Reparaturen unsachgemäß, bzw. nicht von unseren autorisierten Service Stellen durchgeführt, oder. **b)** bei einem Teileaustausch keine ORIGINAL - ERSATZTEILE verwendet werden, nicht haften! Für Zubehörteile gelten die gleichen Bestimmungen.

■ **SICHERHEITSVORRICHTUNG (Abb. 13)** Alle Motorhacken sind mit einer Sicherheitsvorrichtung auf Basis der Unfallschutzmassnahmen versehen. Durch Betätigung des Steuer wird die Antriebswelle automatisch ausgeschaltet. (2)

■ **HINWEISE ZUM ARBEITEN MIT DER HACKE (ARBEITS - FUNKTION)** Beilaufendem Motor Hackmesser auf die Erde aufsetzen, das Gerät festhalten und den Bremssporn in den Boden drücken. Kupplungshebel am Holm spannen, die Hackmesser graben sich nun in die Erde. Wenn Sie jetzt die Hacke an den Holmen etwas anheben, arbeitet das Gerät vorwärts. Der Bremssporn soll beim Arbeiten immer in der Erde sein. **Anwendungsbereiche:** Bodenbearbeitungsgerät für leichte bis mittelschwere Böden. Bodenbearbeitung (Fräsen/Feinkrümelung). Bodenlockerung (Unkrautentfernung). Einarbeiten von Kompost oder Dünger usw. Häufeln. **Achtung:** Gerät eignet sich nicht zum Umarbeiten von Böden mit einer festen Grasnarbe/Wiese. Desweiteren wird vom Einsatz in grobsteinigen Gelände abgeraten!

■ **TRANSPORT** Für den Transport der Maschine ist ein Gabelstapler zu benutzen. Die auf die höchstzulässige Breite gestellten Gabeln sind in den Raum unter der Palette einzufahren. Das Gewicht der Maschine steht auf dem Typenschild und in den technischen Daten.

■ **MONTAGE DER MOTORHACKE** Die Motorhacke wird in "Teilmontiertem" Zustand und in einer dazu geeigneten Verpackung geliefert. Zum endgültigen Zusammenbau wie folgt verfahren.

■ **BEFESTIGUNG BREMSSPORN/FRÄSTIEFEN - EINSTELLUNG (Abb 2)** Die Bremssporn - Halterung (1) mit dem Zentalloch (2) ausrichten und durch den Bolzen (3), sowie die Sicherungsstifte (4) festklemmen. Den Bremssporn (5) in den Endteil der Halterung (1) einführen, mit dem Bolzen (6) und den Sicherungsstiften (7) festklemmen. Transportrad wird nur zum Transport benötigt. Zum Arbeiten, wie folgt abnehmen: Sicherungsstift entfernen und Transportrad nach unten aus der Halterung ziehen.

■ **MONTAGE: KONSOLE/HOLM (Abb. 4)** Die Konsole (1) mit der Motorhacke durch die vier Schrauben (2) und Scheiben (3) befestigen (zuerst

in den Bohrungen mit den Langlöchern). **Achtung** - Die Scheiben mit größerem Durchmesser müssen im Bereich der Langlöcher (4) angebracht werden. Danach die obere Konsole (10) befestigen. Schrauben (11) und Scheiben (12) verwenden. Den Bedienungsholm (5) an der Konsole (10) durch die Schrauben (6), die Federringe (7) und die Muttern (8) befestigen. Arbeitshöhe einstellen: Schrauben (2) im Bereich der Langlöcher lösen und Konsole (1) in die benötigte Arbeitshöhe verstellen. Eine weitere Verstellung der Arbeitshöhe ist durch Versetzen der Befestigungsschrauben (6) in eine andere Position der Bohrungen (9) an der Konsole möglich.

■ **RICHTIGE EINSTELLUNG DES BOWDENZUGES, GASVERSTELLUNG MOTOR (Abb. 5)** Stecken Sie das entgegengesetzte Drahtende des Bowdenzuges von oben nach unten durch den Gashebel am Motor. Anschließend befestigen Sie das BowdenzugHüllenende nur leicht mittels der Klemmschelle. Stellen Sie den Gashebel am Holm in Startposition. Ebenso den Gashebel am Motor in Startposition bis Anschlag. Danach klemmen Sie die Hülle des Bowdenzuges fest. Achten Sie darauf, daß bei der Montage des Bowdenzuges kein "Knick" entsteht. Sollte der Gashebel schwergängig sein, fügen Sie einige Tropfen Öl auf den Gaszug und warten Sie einige Minuten bis das Öl in die Schutzhülle des Bowdenzuges eingedrungen ist. Danach Gashebel ein zweites Mal bedienen.

■ **BOWDENZUG FÜR FAHRANTRIEB (Abb. 6)** Der Bowdenzug ist am Gehäuse bereits vormontiert. Er muß nur noch am Bedienhebel montiert werden. Den Draht (3) und die Stellvorrichtung (4) in das ausgeschnittene Loch der Nase (5) stecken. Hülle (1) in Bohrung (2) einführen.

■ **SCHALTEN DES FAHRANTRIEBES (Vorwärts/Rückwärts) (Abb. 7)** Ziehen des linken Bedienhebels (1): Fahrtrieb vorwärts. Ziehen des rechten Bedienhebels (2): Fahrtrieb rückwärts.

■ **MONTAGE DER HACKMESSER (HACKFRÄSEN) (Abb. 8)** Die Naben der Fräsen und die Sechskant-Welle reinigen; eine kleine Fettmenge auftragen, um die nachfolgenden Montagen der Fräsen zu erleichtern. Die Nabe der Fräsen (1) auf die Welle der Motorhacke aufschieben, wobei auf folgendes zu achten ist: Die Schneide der Hackmesser muß zur Vorderseite der Motorhacke gerichtet sein; (dh, in Fahrtrichtung zeigen). Die Befestigungsbohrungen in den Naben der Fräsen müssen mit denjenigen der Welle der Motorhacke übereinstimmen. Die Hackmesser mit der Welle der Motorhacke durch die Schraube (2), die Scheibe (3) und die Mutter (4) befestigen. Für die Montage der anderen Hackmesser in gleicher Weise verfahren.

■ **MONTAGE DER VORDEREN RAHMENABDECKUNG (Abb. 9)** Die vordere Abdeckung montieren, indem man die seitlichen Verbindungsstangen (1) in die Langlöcher des Rahmens (2) einsteckt und mit der Schraube (3) und der Unterlegscheibe (4) befestigt.

■ **EINSTELLUNG HACKMESSER-ANTRIEB (Abb. 10) Achtung:** Die Fräse darf sich erst drehen, wenn der Bedienhebel mehr als die Hälfte gedrückt ist. Bei vollständigem Niederdrücken muß der Hebel (1) der Keilriemenspannung einen Verstellweg von 6-8 mm. aufweisen. Verstellweg der Keilriemenspannung mit Einstellschraube (2) vornehmen, bzw. korrigieren. Reicht der Verstellweg der Einstellschraube nicht aus, Befestigungsschrauben vom Motor lösen und Motor nach vorne schieben Schrauben danach wieder anziehen.

■ **EINSTELLUNG DES BREMSSPORNES/ARBEITSTIEFE (Abb. 11)** Zur Erreichung einer guten Fräsung und einer regelmäßigen Fahrt der Motorhacke, den Dorn wie folgt einstellen: **Fräsen von harten Böden:** Sicherungsstift (1) und den Bolzen (2) herausziehen, den Bremssporne (3) bis in die Stellung Pos. 4 bringen. **Fräsen von weichen Böden:** Sicherungsstift (1) und den Bolzen (2) herausziehen, den Bremssporne (3) bis in die Stellung

Pos. 1 bringen. Bremssporn in Pos. 1, bedeutet große Arbeitstiefe. Bremssporn in Pos. 4, bedeutet geringe Arbeitstiefe.

■ **HOLM SCHWENKBAR (Abb.12)** Der Holm kann durch Lösen der Mittelschraube (A) nach rechts bzw. nach links geschwenkt werden.

■ **GETRIEBE ÖLWECHSE (nur bei warmen Motor/Getriebe) (Abb. 3)** Grundsätzlich sollte alle 60 Arbeitsstunden auch das Getriebeöl gewechselt werden. (Öl-Viskosität SAE 80) Ölwechsel: **a.)** Öl - Verschlussschraube lösen **b.)** Gerät schräg stellen und Öl ablaufen lassen. **c.)** Neues Öl einfüllen. Ölstandhöhe bis Unterkante Einfüllöffnung. **d.)** Einfüllöffnung mit Verschlussschraube wieder schließen. **Achtung:** Motoröl - Füllung. Aus Transportgründen werden die Motorhacken ohne Motorenölfüllung geliefert: Vor dem ersten Betrieb Öl einfüllen wie folgt: Öleinfüllöffnung aufschrauben (Ölmeßstab). Motorenöl mit einer Viskosität von 10/40 einfüllen bis zur Max. -Kennzeichnung des Ölmeßstabes (ca. 0,6 ltr.) Den Ölstand danach regelmäßig, etwa alle fünf Betriebsstunden kontrollieren. Darauf achten, daß der Ölstand immer die vorgeschriebene Füllhöhe hat. (Ölstand darf nicht unter die Min. - Kennzeichnung am Ölmeßstab abfallen). Den ersten Ölwechsel nach 5 Arbeitsstunden vornehmen, danach kann der Rhythmus auf 25 Arbeitsstunden erweitert werden. **Achtung:** Ölwechsel nur durchführen bei warmem Motor! **Ölwechsel Motor** Das Motorenöl wird durch die seitliche Einfüllöffnung bzw. Einfüllstutzen abgelassen: Tankdeckel fest schließen oder Benzin entleeren. Gerät seitlich kippen. Einfüllöffnung Ölmeßstab aufdrehen und das Öl mindestens 10 Minuten abfließen lassen.

■ **REINIGUNG UND WARTUNG** Reinigung und Wartungsarbeiten dürfen nur bei stillgesetztem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker vorgenommen werden! Reinigung: Gerät nach jedem Gebrauch reinigen. Lagerung im Winter: Nach Beendigung der Saison Gerät gründlich reinigen. Achtung: Verletzungsgefahr an den Hackmessern - Gartenhandschuhe tragen. Kraftstofftank und Vergaser entleeren - Motor so lange laufen, bis dieser wegen Kraftstoffmangel stehen bleibt. Motor konservieren - siehe Betriebsanleitung des Motorenherstellers. Gerät in einem trockenen Raum lagern. Wartung: Motor - Luftfilter - Zündkerze. Bitte beachten Sie die Betriebsanleitung des Motorenherstellers, welche dem Gerät beiliegt.

■ **BESCHREIBUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE (Abb. 13)** 1. Gashebel - 2. Hackgang-Schalthebel (Unfallschutzvorrichtung) - 3. Startseil für Motor (selbstaufwickelnde Vorrichtung) - 4. Riemenspannvorrichtung - 5. Dorn zur Frästiefe-Einstellung - 6. Hackmesser - 7. Schutzabdeckung - 8. Bedienungshebel für Rückwärts-Antrieb.

■ **TECHNISCHE DATEN** **Fräse:** Mit austauschbaren Hacken für Arbeitsbreiten von 50 cm., komplett mit Schutzhaube. Max Drehgeschwindigkeit der Hackmesser ca. 140 u/min. **Getriebe:** 1 Gang vorwärts - 1 Gang rückwärts. **Gewicht:** Gewicht der Motorhacke komplett mit Hackmesser 50 cm.: ca. 46 kg.; Max Länge: 1,220 m. - Max Breite: 0,500 m. Höhe: 1,000 m. Motor: Kühlung: Luftkühlung Kraftstoffbehälter: 1,5 ltr. Weitere techn. Daten u. Hinweise zum Motor: siehe beiliegendes Handbuch des Motorenherstellers.

■ **LÄRMEMISSION UND VIBRATIONEN** Der Wert des Schalldrucks am Arbeitsplatz beträgt gemäß EN 709 LA ä q = 77,8 dB (A). Vibrationen an den Lenkholmen gemäß EN 709 e ISO 5349. Meßwert in = 5,5 m/s².

■ **ZUBEHÖRTEILE - VERWENDBARE GERÄTE** 1) Fräsverbreiterung 80 cm. + Schutz (Art. Nr. 112219) - 2) Antriebsräder stahl (Art. Nr. 112221) - 3) Standardpflug (Art. Nr. 112222) - 4) Transporträder (Art. Nr. 112218) - 5) Häufelpflug (Art. Nr. 112220).